

► **18. September 2019**

Akzeptanz- und Commitmenttherapie (ACT): Therapie und Lebenshaltung

Dipl.-Psych. Prof. Norbert Lotz, Ph. D.

Dozent am Frankfurter Institut für Rational-Emotive und Kognitive Verhaltenstherapie

► **16. Oktober 2019**

Angstentstehung und Therapie

Prof. Dr. Peter Zwanzger

Ärztlicher Direktor und Chefarzt
Allgemeinpsychiatrie und Psychosomatische Medizin,
kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn

► **13. November 2019**

*Sport und berufliche Reintegration –
so wirksam wie Medikation?*

Prof. Dr. Dominikus Bönsch

Chefarzt und Ärztlicher Direktor, Krankenhaus für
Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische
Medizin Lohr am Main

► **11. Dezember 2019**

*Kognitive Verhaltenstherapie
bei Personen mit psychotischen
Störungen: Wirksamkeit und
Weiterentwicklungen?*

Prof. Dr. Dipl. Psych. Stephanie Mehl

Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie, Philipps-
Universität Marburg und Fachbereich soziale Arbeit
und Gesundheit, University of Applied Sciences,
Frankfurt am Main

Kontakt

Bezirksklinikum Ansbach
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik
Feuchtwanger Straße 38
91522 Ansbach

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Martina Abelein, Sekretariat
Telefon: 0981 4653-1001
Telefax: 0981 4653-1003
martina.abelein@bezirkskliniken-mfr.de
www.bezirkskliniken-mfr.de

Veranstaltungsort

Bezirksklinikum Ansbach
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik
Festsaal
Feuchtwanger Straße 38
91522 Ansbach

Parkplätze stehen auf dem Parkplatz an der Pforte
des Bezirksklinikums Ansbach zur Verfügung.

Die Bezirkskliniken Mittelfranken sind das Kommunalunternehmen des Bezirks Mittelfranken.
Vorsitzender des Verwaltungsrates: Bezirkstagspräsident Armin Kroder
Gesetzliche Vertretung durch den Verwaltungsratsvorsitzenden Armin Kroder

pressestelle@bezirkskliniken-mfr.de
E_160 / Stand 11_2018



Einladung

Ansbacher Perspektiven 2019

Vortragsreihe für Ärzte,
Psychologen, Fachtherapeuten
und Pflegekräfte



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere „Ansbacher Perspektiven“ gehen nun ins dritte Jahr. Regelmäßig nehmen Personen aus allen therapeutischen Berufsgruppen und aus der interessierten Öffentlichkeit teil. Wir haben im neuen Programm wieder sehr auf inhaltliche Tiefe in der thematischen Breite geachtet.

Die 30-Jahrfeier unserer Sucht-rehabilitativen Einrichtung, dem Haus 7, über die auch ein gesonderter Flyer informiert, macht den Anfang. Über das Jahr hin werden wir uns mit den Diagnosebereichen Demenz, Delir, Sucht, Psychose, affektiver Erkrankungen und Angststörungen befassen. Gerade in psychotherapeutischer Hinsicht liegen Schwerpunkte bei der Psychotherapie der Psychose, der komplexen Therapie geistiger Behinderung, der innovativen Therapieform Acceptance and Commitment Therapy und der Psychotherapie bei Abhängigkeit und Sucht. Therapeutische Innovationen werden auch bei den sogenannten biologischen Verfahren im Vordergrund stehen, etwa bei modernen Stimulationsverfahren oder der Pharmakotherapie, besonders in Schwangerschaft und Stillzeit.

Gesellschaftspolitische Aspekte betreffen klinische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz spezifisch, etwa im Spannungsfeld einer gewaltfreien, auf Freiwilligkeit ausgerichteten Psychiatrie, die andererseits aber auch im ordnungspolitischen Spagat Schutz und Sicherheit gewährleistet.

Da bei langer Vorausplanung kurzfristige Änderungen nicht ausgeschlossen sind, sei abschließend auf die stets aktuelle Ankündigung zu den Vorträgen auf der Homepage der Bezirkskliniken hingewiesen.

Wir freuen uns, Sie wieder möglichst zahlreich in unserem Festsaal begrüßen zu können, auf den offenen Austausch und die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Mathias Zink

Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Bezirksklinikum Ansbach

Programm

Die Veranstaltungen finden immer mittwochs um 16.00 Uhr im Festsaal des Bezirksklinikums Ansbach statt.

► **16. Januar 2019**

Sonderveranstaltung im Rahmen des Symposiums 30 Jahre Reha-Abteilung für Alkoholabhängige Haus 7

(siehe auch gesonderten Flyer)

16.30 Uhr

Zieloffenheit als Grundprinzip in der Arbeit mit Suchtkranken: Was denn sonst?

Prof. Dr. Joachim Körkel

Leiter des Instituts für Innovative Suchtbehandlung und Suchtforschung (ISS), Evangelische Hochschule Nürnberg

► **13. Februar 2019**

Der Einsatz von Psychopharmaka in Schwangerschaft und Stillzeit

Dr. med. Wolfgang E. Paulus

Leiter der Beratungsstelle für Reproduktionstoxikologie, Universitäts-Frauenklinik Ulm

► **13. März 2019**

Neurostimulationsverfahren in der Psychiatrie – aktueller Forschungsstand

Prof. Dr. Andreas J. Fallgatter

Ärztlicher Direktor der Abteilung Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie mit Poliklinik, Universität Tübingen

► **10. April 2019**

Störungen der sozialen Wahrnehmung: Konzepte und Neurobiologie?

Prof. Dr. rer. nat. Daniela Mier

Lehrstuhl für Klinische Psychologie, Zentrum für Psychiatrie Reichenau, Universität Konstanz

► **15. Mai 2019**

Delirtherapie in der Gerontopsychiatrie

Priv.-Doz. Dr. med. Jens Benninghoff

Chefarzt des Zentrums für Altersmedizin und Entwicklungsstörungen (ZfAE), kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost

► **26. Juni 2019**

Beschäftigte vor Gewalt schützen und Zwang vermeiden – wie können psychiatrische Kliniken den Spagat schaffen?

Prof. Dr. Tilmann Steinert

Ärztlicher Direktor und Mitglied der Geschäftsleitung, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Weissenau

► **17. Juli 2019**

Akutpsychiatrische Behandlung von Menschen mit Intelligenzminderung

Dr. med. Christian Schanze

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Landsberg am Lech